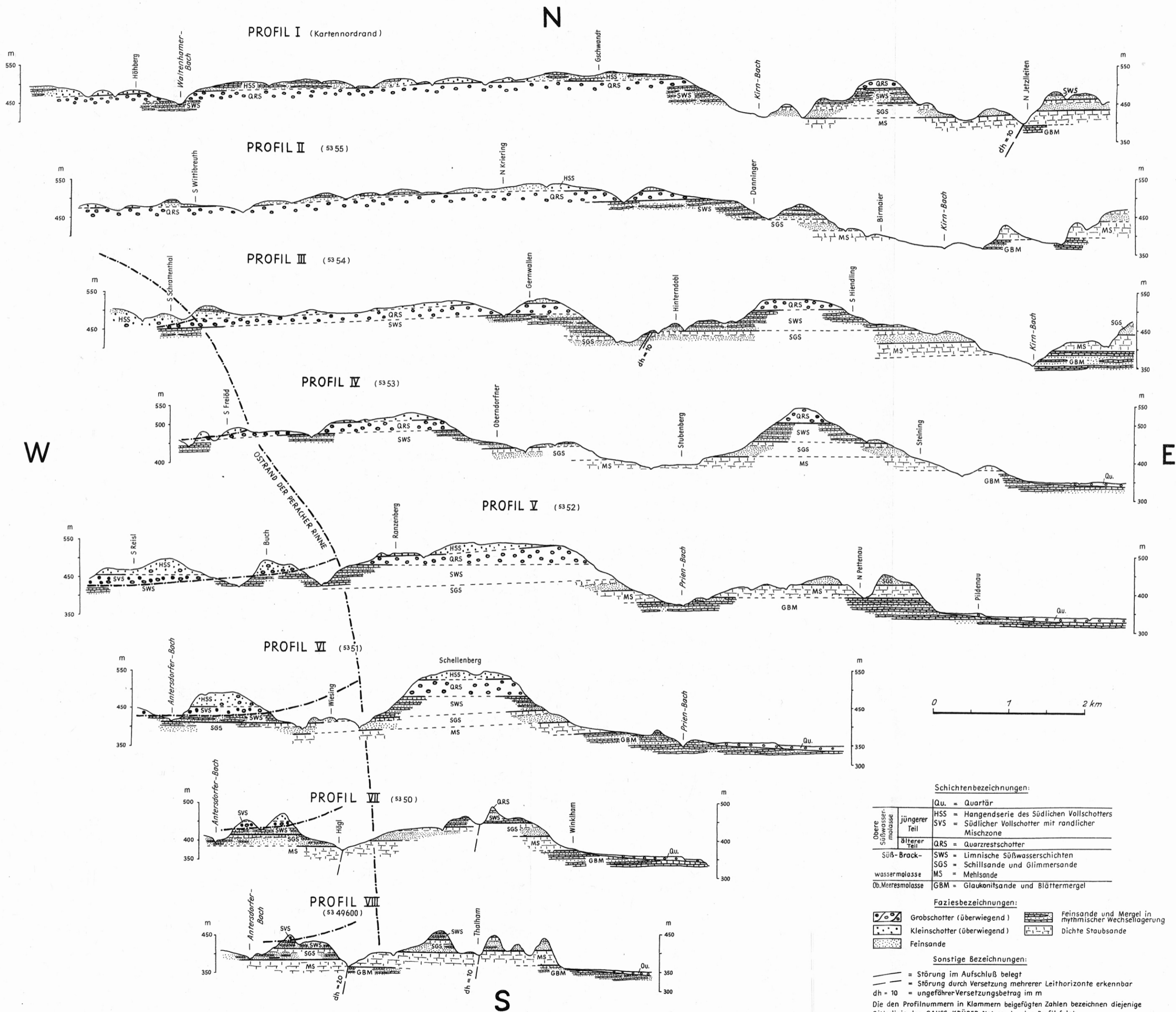


DIE TERTIÄR-SCHICHTFOLGE AM OSTRAND DER PERACHER RINNE

DARGESTELLT IN EINER PROFILSERIE AUS DEM GEBIET DER MESSTISCHBLÄTTER JULBACH 652, SIMBACH/INN 653 UND ERING 654



Schichtenbezeichnungen:

Qu.	= Quartär
HSS	= Hangenserie des südlichen Vollschotter
SWS	= Südlicher Vollschotter mit randlicher Mischzone
QRS	= Quarzrestschotter
SWS	= Limnische Süßwasserschichten
SGS	= Schillsande und Glimmersande
MS	= Mehlsande
GBM	= Glaukonitsande und Blättermergel
Qu.	= Quartär

Faziesbezeichnungen:

	Grobschotter (überwiegend)		Feinsande und Mergel in rhythmischer Wechsellagerung
	Kleinschotter (überwiegend)		Dichte Staubsande
	Feinsande		

Sonstige Bezeichnungen:

- = Störung im Aufschluß belegt
- = Störung durch Versetzung mehrerer Leithorizonte erkennbar
- $dh = 10$ = ungefähre Versetzungsbetrag in m

Die den Profildaten in Klammern beigefügten Zahlen bezeichnen diejenige Gitterlinie des GAUSS-KRÜGER-Netzes, der das Profil folgt.